

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 15 (1959)
Heft: 9

Rubrik: Chronik Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CHRONIK Schweiz

(BSF) Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen hat lic. jur. *Ita Maria Eisenring*, Fürsorgerin auf der Staatsanwaltschaft, zum a. o. Staatsanwalt gewählt.

Zum erstenmal wurde in Basel eine Frau als Traubeamtin ernannt; es ist dies Frau *Carlotta Gschwind*.

Den Ehrendoktor der Theologie der Universität *Neuenburg* erhielt Frl. *S. de Dietrich*, ehemaliges Vorstandsmitglied des Verbandes christlicher Studentenverbände, Verfasserin einer wertvollen Bibel-Erläuterung.

In der in Zürich neugegründeten Versicherungs-Aktiengesellschaft „Altstadt“ ist Frl. Dr. *Denise Berthoud*, Neuchâtel, in den Verwaltungsrat gewählt worden.

Als dritter weiblicher Missionschef ist nun nach den Vertreterinnen Irlands und Mexikos Frau *Bodil Begtrup* als dänische Botschafterin in Bern eingezogen.

In Erwartung der Schweizer Woche 1959

Im Auf und Ab der Konjunkturen bilden unsere nationalen Messen und die Schweizer Woche seit Jahrzehnten eine Konstante. Sie sind die bewährten Instrumente der Aufklärung über schweizerische Leistung und der unablässigen Werbung für Schweizer Ware und Schweizer Arbeit, vervollständigt durch die Ursprungsmarke der Armbrust.

Die Schweizer Woche 1959 wird in der Zeit vom 17.—31. Oktober stattfinden, und die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange. Aus dem vielseitigen Aktionsprogramm seien einige Einzelheiten verraten: Die schweizerische Lehrerschaft wird eingeladen, die diesjährigen Schweizer-Woche-Aufsätze unserer *Glasindustrie* zu widmen. An einer den Zeitschriften reservierten Pressefahrt kommt die schweizerische *Holzindustrie* zum Zuge, und für die Tagespresse sind Besichtigungen von Betrieben der *Gaswirtschaft* vorgesehen. Die letztes Jahr mit grossem Erfolg gestartete Schweizer-Woche-Weggenaktion des Schweiz. Bäcker- und Konditorenmeisterverbandes wird zum Entzücken der Jugend weiter ausgebaut werden. Unter den Schaufensterdekorateuren läuft ein Ideenwettbewerb für festliche *Schweizer-Woche-Schaufenster*. Rundspruch, Filmwochenschau und Fernsehen haben spontan ihre wertvolle Mitwirkung zugesagt. In vollem Gange sind auch die Organisationsarbeiten der Detaillistenverbände und ihrer kantonalen und lokalen Vertrauensleute, um zu erreichen, dass in der zweiten Oktoberhälfte das neuartige *Schweizer-Woche-Plakat* (mit einem Relo-Tüchli als hübsches Geschenk an Detaillistenfrauen und Verkaufspersonal!) in zehntausenden von Schweizer-Woche-Fenstern zu sehen sein wird. So darf die grosse Schweizerwarenschau der Verkaufsgeschäfte zu Stadt und Land zweifelsohne mit einem vollen Erfolg rechnen.